



Motion Meyer Jörg und Mit. über die sofortige Berechnung und Auszahlung der Prämienverbilligung 2017

eröffnet am 30. Januar 2017

Der Regierungsrat wird aufgefordert, umgehend alles zu unternehmen, alle rechtlichen, kredit- oder notrechtlichen und alle Ermessens- oder Interpretations-Spielräume sowie Sondermassnahmen auszuschöpfen, um Prämienverbilligungen 2017 trotz budgetlosem Zustand sofort berechnen und ausbezahlen zu können. Allenfalls kann dies auch nur Teilbeträge oder provisorische Berechnungen umfassen.

Begründung:

Bislang vertritt der Regierungsrat beziehungsweise das Gesundheits- und Sozialdepartement die Haltung, dass es aufgrund der Rechtsordnung nicht möglich sei, bei einem budgetlosen Zustand die Prämienverbilligung an die Personen mit einem ordentlichen IPV-Anspruch auszuzahlen. Davon sind derzeit rund 77 000 Personen betroffen.

Vom Rückbehalt der Prämienverbilligung ist eine sehr grosse Anzahl Menschen betroffen, die Verzögerung kann gerade bei Familien, Alleinerziehenden usw. zu finanziellen Engpässen führen. Es muss alles unternommen werden, damit nicht Personen unverschuldet in finanzielle Notlagen geraten und zum Gang aufs Sozialamt gezwungen werden.

Wir sind der Meinung, dass bei genügend politischem Willen und Ausschöpfung aller Spielräume mindestens provisorische Lösungen möglich sind.

Meyer Jörg	Pardini Giorgio
Freitag Charly	Fanaj Ylfete
Widmer Herbert	Sager Urban
Kaufmann-Wolf Christine	Ledergerber Michael
Bühler Adrian	Schneider Andy
Frey Monique	Budmiger Marcel
Baumann Markus	Zemp Baumgartner Yvonne
Reusser Christina	Truttmann-Hauri Susanne
Wolanin Jim	Fässler Peter
Graber Michèle	Mennel Kaeslin Jacqueline
Pfäffli-Oswald Angela	Agner Sara
Lang Barbara	Meyer-Jenni Helene
Wismer-Felder Priska	Odermatt Marlene
Huser Barmettler Claudia	Thalmann-Bieri Vroni
Roth David	Celik Ali R.
Candan Hasan	Zurbriggen Roger
Stutz Hans	Meile Katharina